

Beschlussvorschlag:

Der Paten- und Partnerschaftsausschuss nimmt Kenntnis vom Sachstand der Projektzusammenarbeit mit Warrington im Rahmen des EU-Förderprogramms Comenius Regio.

Erläuterungen und Begründungen:

Mit der nochmals beigefügten Sitzungsvorlage 01/123 wurde bereits über die Projektzusammenarbeit mit Warrington im Rahmen des EU-Förderprogramms Comenius-Regio „HAPPI App – Heritage, Arts, Past and Present International App“ – berichtet.

Entwicklung der Zusammenarbeit

Inzwischen arbeiten Lehrer und Schüler des Berufskollegs, des Helmholtz-Gymnasiums und der Fabry-Realschule zusammen mit Mitarbeitern der Firma TNL – Nightlab, Bielefeld, des Jugendzeit e.V. und der Stadt Hilden bereits weit über ein Jahr an Projekten zur Erstellung einer Gebäudeprojektion und einer APP mit verschiedenen Videobeiträgen über Gebäude und Einrichtungen unserer Stadt.

Die Zusammenarbeit zwischen den lokalen Partnern läuft wie geplant. Dennoch zeigten sich im Verlaufe des Projektes Probleme bei der Umsetzung einzelner Projektteile. So ließ vor allem das Interesse vieler Realschülerinnen und -schüler an der Arbeit mit After Effects sehr schnell nach. Offensichtlich war die Erwartungshaltung insbesondere an die Schüler der Fabry-Realschule hinsichtlich der Handhabung des Programms als auch hinsichtlich der offenen Arbeitsweise (freiwillige Mitarbeit in einer AG) zu hoch.

Bei dieser (im Vorfeld verabredeten) offenen Arbeitsweise in freiwilligen Arbeitsgruppen und ohne die gewohnten räumlichen und zeitlichen Vorgaben der Schule fühlen sich Schülerinnen und Schüler nur wenig verpflichtet, einmal eingegangene Absprachen zuverlässig zu erfüllen.

Krankheitsbedingte Ausfälle und organisatorische Schwierigkeiten an der Wilhelm-Fabry-Realschule verhinderten eine intensivere Betreuung der Schülerinnen und Schüler seitens der Schule.

Dies ändert aber nichts an den insgesamt guten Arbeitsergebnissen, die die einzelnen Projektgruppen bislang erarbeitet haben und präsentieren können!

Kooperation auf internationaler Ebene

Angelegt als Projekt des gemeinsamen lebenslangen Lernens sollten sich alle Beteiligten über die Möglichkeiten und die Bedeutung neuer Medien bei dieser anspruchsvollen Aufgabe austauschen. Im Vergleich der unterschiedlichen Bildungssysteme konnten bei den gegenseitigen Besuchen neue bzw. andere Lehrmethoden kennengelernt werden. Zugleich muss aber auch eingestanden werden, dass gerade bedingt durch die unterschiedlichen Bildungssysteme und Rahmenbedingungen viele als erstrebenswert angesehen Konzepte bestenfalls ansatzweise übernommen werden können. Insbesondere gestaltet sich dies für die Fabry-Realschule eher schwierig, weil es auf englischer Seite keinen adäquaten Partner, also keine der Realschule vergleichbare Schulform, gibt. Im Prinzip gilt dies auch für das Berufskolleg. Hier gibt es zwar mit dem Warrington Collegiate einen grundsätzlich adäquaten Partner, gleichwohl sind die schwerpunktmäßige Ausrichtung, die inhaltliche Ausstattung der Schule als auch die Ausgestaltung der Unterrichtsfächer in keiner Weise vergleichbar.

Dennoch: auch wenn bedingt durch die unterschiedlichen Bildungssysteme und pädagogischen Ansätze nicht alles übernommen werden kann, sind doch Kenntnisse und Erfahrungen gewonnen worden, die nachhaltig und gewinnbringend in die weitere Arbeit an den verschiedenen Einrichtun-

gen eingebracht werden können.

Die Stadt Hilden profitiert darüber hinaus insbesondere von den Mitarbeitern des Museums in der Partnerstadt Warrington, die bereits Erfahrungen bei der Verlinkung und Programmierung von APPs für informative und repräsentative Auftritte ihrer Stadt im Internet gemacht haben.

Videobeiträge

Wie schon berichtet, sollten Jugendliche aus Warrington und Hilden dabei mit Hilfe neuer Medien Orte und Gebäude ihrer Städte vorstellen, die in ihrem Alltag eine Bedeutung, aber auch einen allgemeinen kulturellen oder geschichtlichen Hintergrund haben.

So entstanden Videobeiträge über:

Stolpersteine
Reformationskirche
Reichshof
Kolpinghaus
Ar-Rahman-Moschee
St.-Jakobus-Kirche
Friedhöfe und ihre Geschichte
Straßen und Plätze
Altes Helmholtz
Haus auf der Bech

Mobile App

Wie der Arbeitstitel aussagt, ist ein Projektziel die Erstellung einer mobilen App für Smartphones, in der die Videoarbeiten zusammengeführt sind und abgerufen werden können. Leider stellte sich heraus, dass das notwendige Know-how für die Programmierung einer solchen App bei keinem der lokalen Projektpartner vorhanden war. Zwar war Interesse vorhanden, sich dieses Know-how während des Projektzeitraumes anzueignen, letztlich scheiterte dies jedoch an freien zeitlichen Ressourcen. So wird diese App schlussendlich mit Hilfe der Warringtoner Partner entwickelt.

Abschlusspräsentation

Die Videoprojektion werden bei einer Abschlusspräsentation mit musikalischem Rahmenprogramm auf dem Ellen-Wiederhold-Platz der Öffentlichkeit vorgestellt. In einer Verschmelzung von Gebäude und Projektion erwecken Schüler des Berufskollegs Hilden zusammen mit Mitarbeitern der Firma Nightlab die Rückseite des Bürgerhauses zum Leben. Monate digitaler Gestaltungsarbeit waren nötig, um ein Abbild der Rückfront des Gebäudes zu erstellen, Fenstern und Türen ein Eigenleben zu verleihen und mithilfe visueller Verfremdung das Bürgerhaus in völlig neuem Licht erscheinen zu lassen.

Der Musikpädagoge Björn Petersen (Helmholtz Gymnasium) komponiert im Unterricht mit seinen Schülerinnen und Schülern eigens Musik, um diesen erstaunlich neuen Eindruck akustisch zu verstärken.

Die Präsentation der Ergebnisse in Warrington erfolgt am 26. März 2015. Die Präsentation der Ergebnisse der Hildener Schulen ist für Freitag, 8. Mai, gegen 21.30 Uhr (Sonnenuntergang 21.05 Uhr) auf dem Ellen-Wiederhold-Platz vorgesehen. Vor der eigentlichen Präsentation ist ein Bühnenprogramm mit Musikdarbietungen verschiedener Schülerbands in Planung.

gez.
Birgit Alkenings

Anlage***Durchgeführte Aktivitäten:***

Dienstag, 16.7.2013 1. Treffen der Projektgruppe
Einstieg in die Projektarbeit, Klärung inhaltlicher und organisatorischer Fragen

19. - 23. September 2013 Besuch aus Warrington
Besprechung und Auswertung der Projektzusage und -bewertung
Beratung des weiteren Vorgehens
2. Treffen der Projektgruppe
Terminabsprachen
Vorbereitung des 1. Besuches der lokalen Projektpartner in W

Mittwoch 6. November 2013 3. Treffen der Projektgruppe
Vorstellung der Fa. Nightlab
Besprechung des Konzeptes zur Erstellung der Gebäudeprojektion
Abstimmung über inhaltliche Ausgestaltung einzelner Projektarbeiten

10. – 13. November 2013 Besuch der Projektpartner in Warrington (8 Mobilitäten)
Vorstellung der lokalen Projektpartner
Vorstellung der Konzepte, Diskussion über Grundlagen
Abstimmung über mögliche Kooperationen

Donnerstag, 5. Dezember 2013 4. Treffen der Projektgruppe
Auswertung des Besuches in Warrington
Austausch über den Verfahrensstand der einzelnen Teilprojekte
Vorbereitung des Besuches aus Warrington

27. – 30. Januar 2014 Workshop After Effects
Grundlagenvermittlung

29. Januar – 1. Februar 2014 Besuch der Projektpartner aus Warrington
Vorstellung der lokalen Projektpartner
5. Treffen der Projektgruppe/Beratung des weiteren Vorgehens

22. Februar 2014 Videoworkshop
Grundlagenvermittlung I
Ideensammlung
Inhaltliche Festlegungen

Dienstag 11. März 2014 6. Treffen der Projektgruppe
Auswertung des Besuches in Warrington
Austausch über den Verfahrensstand der einzelnen Teilprojekte
Bewertung des bisherigen Sachstandes
Beratung des weiteren Vorgehens/nächste Termine

Mittwoch 2. April 2014 Videoworkshop
Grundlagenvermittlung II
Vorbesprechung der Objekte

Mittwoch 9. April 2014 7. Treffen der Projektgruppe
Vorstellung der Videoarbeiten der Schüler des Berufskollegs
Auswertung der bisherigen Workshops/Stand der Projektarbeiten

Montag, 5. Mai 2014 Videoworkshop

Erstellen eines Storyboards / einer PC-basierten Animation

Mittwoch 14. Mai 2014 Workshop After Effects

Erneute Zusammenkunft mit den Schülern

"Hausaufgabenbesprechung"

Besprechung aufgetretener Schwierigkeiten

Mittwoch, 03. September 2014 8. Treffen der Projektgruppe

Besprechung aufgetretener Schwierigkeiten

Diskussion über Lösungsvorschläge und weitere Vorgehensweise

Donnerstag 11. September 2014

Besprechung der weiteren Vorgehensweise mit der Fa. Nightlab

Mittwoch, 10. November 2014 9. Treffen der Projektgruppe

Planung des Besuches in der Partnerstadt

23. – 26. November 2014 Besuch der Projektpartner in Warrington

Vorstellung und Bewertung der bisherigen Ergebnisse

Austausch und Evaluierung der gewonnenen Erkenntnisse

Planung der weiteren Arbeitsschritte

Dienstag, 25.11.2014 Workshop After Effects

Sammlung von Infomaterial

Arbeiten an Teilprojektionen

Donnerstag, 4. Dezember 2014 10. Treffen der Projektgruppe

Nachbereitung des Besuches in Warrington

Planung der weiteren Aufgaben

Donnerstag, 22. Januar 2015 Pressetermin WFR

Pressetermin mit Projektteilnehmern und Wochenpost

29. Januar 2015 Workshop After Effects

Arbeiten an Teilprojektionen

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen (ja/nein)	ja			
Produktnummer / -bezeichnung	011501	Patent und Partnerschaften		
Investitions-Nr./ -bezeichnung:				
Haushaltsjahr:	2013, 2014, 2015			
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflichtaufgabe	(hier ankreuzen)	freiwillige Leistung	X (hier ankreuzen)
Die Mittel stehen in folgender Höhe zur Verfügung:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Der Mehrbedarf besteht in folgender Höhe:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
0115010060	EU-Förderprogramm Comenius	541300	Reisekosten	20.000
		543400	Sonstige Geschäftsausgaben	20.000
		529100	Sonstige Dienstleistungen	5.000
Die Deckung ist gewährleistet durch:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
0115010060	EU-Förderprogramm Comenius	414400	Sonstige Zuweisungen aus dem öffentl. Bereich	45.000
Stehen für den o. a. Zweck Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)			ja X (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)				
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?			ja X (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung: Die maximale Förderhöhe beträgt insgesamt 45.000 €, davon entfallen pauschal 20.000 € auf Reisekosten und bis zu 25.000 € auf Sach- und Personalkosten. Der aufzubringende Eigenanteil von 25 % der Sach- und Personalkosten (max. 6.250 €) wird durch die entstehenden Personalkosten gedeckt.				
Vermerk Kämmerer				